© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

mann in Leipzig. Der Beschreibung der Moose geht ein Allgemeiner Teil voraus, der Angaben über den anatomischen Bau, über die Fortpflanzung und Verbreitung, sowie über die Bedeutung der Moose im Haushalt der Natur und im wirtschaftlichen Leben und eine kurze Einleitung zum Sammeln und Bestimmen der Moose enthält. Dem 1. Band sind 52, dem 2. Band 62 Tafeln mit Zeichnungen, hauptsächlich von Blättern und Früchten der Moose, beigegeben. Im gleichen Verlag erschien 1906 das Nachtragsheft »Die europäischen Torfmoose« mit 11 Tafeln. Als staatliche Anerkennung erhielt Roth 1098 den Titel Forstrat, nachdem er 1907 von der philosophischen Fakultät in Gießen zum Dr. hon. c. ernannt worden war. Seinen Plan, auch die außereuropäischen Laubmoose auf ähnliche Weise zu veröffentlichen, konnte er nur zum Teil ausführen. Zwar erschien im Verlag von C. Heinrich in Dresden 1911 der erste Band, 331 S. mit 33 Tafeln, enthaltend die Andreaeceen, Archidaceen, Cleistocarpen und Trematodonteen, allein für die Fortsetzung des Werkes, an dem er mit unsäglichem Fleiß arbeitete, reichten die Geldmittel nicht aus. So verbrachte er seine letzten Lebensjahre enttäuscht, vergeblich auf die Erfüllung seines Lieblingswunsches hoffend. Aber wenn es ihm auch nicht gelang, der Wissenschaft alles zu geben, was er ihr zugedacht hatte, so wird sie dennoch dankbar sein für das, was er ihr schenkte und was er ihr als wertvolles Vermächtnis hinterließ. Vielleicht, daß doch noch der druckfertige Teil seines Manuskripts und ein Katalog mit seinen Zeichnungen, die sich bereits 1914 auf 8820 außereuropäische Arten erstreckten, zur Veröffentlichung gelangen könnte.

Botanische Literatur, Zeitschriften usw.

Dr. A. v. Degen, Alp- und Weidewirtschaft im Velebitgebirge. Mit 50 Abbildungen. (Sonderabdruck aus dem Ergänzungsband zum 2. Jahrgange des Jahrbuches über Neuere Erfahrungen auf dem Gebiete der Weidewirtschaft und des Futterbaues.) Hannover 1914. Verlag von M. und H. Schaper, für Oesterr.-Ung.: Kommissionsverlag von Wilhelm Frick, Wien I, Graben 27.

Gerade jetzt, wo im nordwestlichen Balkangebiet die Entscheidung des Europäischen Krieges heranreift, muß eine gründliche Arbeit über die Nutzung der vegetabilischen Bodenprodukte aus dem Bereich dieses Gebietes von besonderem Interesse sein. Die Arbeit ist ursprünglich als Teil der Einleitung einer »Flora Velebitica« gedacht, deren Herausgabe sich jedoch allzusehr hinausschob, sodaß die vorläufige Veröffentlichung dieser Partie des allgemeinen Teiles, die bereits den Hauptinhalt des ganzen Werkes zusammenfaßt, wünschenswert erschien. Außer dem engeren Gegenstand, dem Pflanzengeographischen und der allseitigen Besprechung der Alp- und Weidenwirtschaft, finden auch die Behausungen (Alphütten), die Nahrung, die prächtige Kleidung, der Hausrat, die Volkssitten der kroatisch-dalmatinischen Aelpler eine ebenso gründliche als anziehende Darstellung. Die Verhältnisse der Alpentriften des Velebit sind nach unseren mitteleuropäischen Begriffen überaus ärmliche. Auf dieser »Dalmatinischen Felsenheide« (v. Beck) herrscht der Burstgrastypus Bromus erectus, und der «Walliser Schwingelrasen», die Festuca valesiaca, in

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tiefern Lagen Andropogon Ischæmum, mit beigemischter Koeleria splendens und Dactylis hispanica in den höher gelegenen Poljen das »Pungentetum« (Festuca pungens Kit. mit Carex sempervirens var. rigida Schur.). Neben dem Stechschwingel, der gewöhnlichen Gebirgskost der dalmatinischen Schafe, erscheinen selbst Wachholdertriebe und die Blätter des Buchengestrüppes als Leckerbissen. Die zahlreichen dem Texte eingefügten Lichtdruckbilder (nach Photographien von D. R. Simonovics) sind geradezu herrlich. Föhrenbesäete oder von Gruppen geschneitelter Tannen, Buchen und Eschen durchsetzte Felswildnisse mit hingeklebten Unterständen von homerischer Ursprünglichkeit, davor die prächtigen Typen der hochwüchsigen Sennen, gutmütige, fleißige Mädchen mit weißem Kopftuch und liebe Kindergestalten usw. Wer diese Bilder an der Hand des Textes gut betrachtet hat und in unseren Kalkalpen einigermaßen herumgekommen ist, der hat auch bereits in der Natur dieses Gebirges und in der Seele seiner Bewohner gelesen. J. Murr.

Schmeil, Dr. O., Lehrbuch der Botanik. Verlag v. Quelle u. Meyer in Leipzig. 35. Auflage. 1915. 522 Seiten. Preis geb. 6.60 M.

Das beliebte Schmeilsche Lehrbuch erscheint nun »mitten im Weltkriege« in neuer Auflage. Der Verfasser ist den Bedürfnissen der Zeit entgegengekommen, indem er der »volks- und weltwirtschaftlichen Bedeutung der Pflanzen« eine sorgfältigere Beachtung als bisher hat zuteil werden lassen. Den Hauptteil nimmt der 1. Abschnitt über das Pflanzenreich ein (p. 1—395), der 2. Abschnitt behandelt die Morphologie, der 3. die Anatomie und Physiologie, der 4. die Schädigungen und Krankheiten der Pflanzen, der 5. die Paläontologie der Pflanzen und der 6. die Pflanzengeographie. Im 1. systematischen Teil werden auch die biologischen Verhältnisse bei den einzelnen Pflanzen besonders berücksichtigt. Das Werk ist durch 48 farbige, 20 schwarze Tafeln und zahlreiche Textbilder illustriert und vom Verlage auf das glänzendste ausgestattet. A. K.

Hayek, Dr. Aug. von, Die Pflanzendecke Österreich-Ungarns. Verlag von Franz Deutike in Leipzig u. Wien. I. Bd., 5. Lief., 1916, pag. 465—601. Preis 5 M.

Mit vorliegender Lieferung ist der 1. Band abgeschlossen. Das III. und sehr umfangreiche Kapitel über die Karpathen endigt mit p. 467 der 5. Lief. Daran schließt sich das reichhaltige Literaturverzeichnis p. 468—476 an. Das IV. Kapitel über das ungarische Tiefland umfaßt einschließlich des Literaturverzeichnisses die Seiten 477—531. Die Gliederung des IV. Kapitels ist eine ähnliche wie die der vorhergegangenen Kapitel. Dieses groß angelegte Werk ist von hoher wissenschaftlicher Bedeutung und nimmt einen ganz hervorragenden Platz in der pflanzengeographischen Literatur ein. Die Darstellungsweise ist aber eine solche, daß sie auch für »mit der Pflanzenwelt nur halbwegs Vertraute« leicht verständlich ist. A. K.

Röll, Dr. Julius, Die Torfmoose und Laubmoose der Umgebung von Erfurt. (Sep. a. d. »Jahrbüch. d. Kgl. Akad. der Wissenschaften zu Erfurt«, N. F. Heft 41, 1915.)

Der Verfasser gibt zunächst einen Überblick über die Moosforschung im Erfurter Gebiete, dann folgen Abschnitte über die Grenzen, orographische und hydrographische Verhältnisse des Gebietes, über den Einfluß des Klimas auf das Mooswachstum, den Einfluß der geologischen Verhältnisse, über die 3 Re-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gionen des Gebietes (Region des Alluviums und Diluviums, des Keupers und des Muschelkalks), die Übersicht der Artenverbreitung, über Vergleiche mit anderen Florengebieten, das Variieren der Arten, Erklärungen durch die Darwinsche Hypothese, Systematik und Aufzählung der Arten und ihrer Standorte (266 Arten). Den Schluß bildet das Verzeichnis der Gattungsnamen. Die Arbeit ist ein wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Thüringer Mooswelt. A. K.

Miehe, Dr. H., Allgemeine Biologie. 130. Bändchen von »Aus Natur und Geisteswelt«. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig und Berlin. 2. Auflage der »Erscheinungen des Lebens«. 144 Seiten. 1915. Preis geb. 1.25 M.

Die 2. Auflage hat einen andern Titel als die 1. Wie der Verfasser in der Vorrede mit Recht sagt, ist die Biologie nicht allein die Beziehung der Organismen zu ihrer Umgebung, sondern die Lehre vom organischen Leben überhaupt. Es kam ihm »überall in erster Linie auf die Äußerungen des Lebens« an; seine Darstellung geht also von dem physiologischen Standpunkt aus. Das Büchlein gliedert sich in 15 Kapitel und ist durch 52 Textbilder illustriert. Es ist vorzüglich geeignet, die Gebildeten aller Stände »in die Hauptprobleme der organischen Natur« einzuführen. A. K.

Diettrich-Kalkhoff, Emil, Flora von Arco und des unteren Sarcatales. Kommissionsverlag der Wagnerschen k. k. Universitätsbuchhandlung in Innsbruck. 150 Seiten mit 1 Tafel. 1916. Preis 10 M.

Die Arbeit enthält die Ergebnisse der planmäßigen floristischen Durchforschung des untersten Sarcatales während der Jahre 1898—1914. Das Gebiet gehört zu den pflanzengeographisch interessantesten Teilen Südtirols. Die Aufzählung mit genauen Standortsangaben enthält 2048 Arten (8 Algen, 190 Flechten, 376 Pilze, 192 Moose und 1282 Farn- und Blütenpflanzen). Bei den Exkursionen des Verfassers wurden die Hügel und unteren Bergabhänge nur bis zu einer Höhe von 350 m ü. d. M. in Betracht gezogen. Unter den zahlreichen Pilzen finden sich auch einige neue Arten und Gattungen. Die dem Büchlein beigegebene Tafel enthält die farbige Darstellung von Ophrys penedensis, die bereits in der »Allg. Bot. Z.« veröffentlicht wurde. In einer Einleitung wird das behandelte Florengebiet nebst einer Reihe von interessanten Pflanzengesellschaften beschrieben. Die Einleitung ist daher ein praktischer Wegweiser für die Exkursionen im Gebiete von Arco. Die fleißige Arbeit ist ein wertvoller Beitrag zur Flora Südtirols. A. K.

Mitteilungen der Bayerischen Botan. Gesellschaft. III. Band 1915, Nr. 11. Süssenguth, Dr. A., Zur Frage der Existenz einer alpinen Flußufer-Reliktflora. — Zimmermann, Friedrich, Neue Adventiv- und neue Kulturpflanzen nebst einigen für die Pfalz neuen Formen aus der einheimischen Flora der Pfalz. — Fuchs, Alfred, Neue Orchideenfunde. — Gerstlauer, Lor., Ranunculus cassubicus L. in der Flora von Mittelschwaben. — Vollmann, Fr., Ein monströser Orchis masculus. — **Nr. 12.** Rubner, Dr. K., Die Pflanzenwelt der Umgebung von St. Mihiel. — Mayer, Anton, Für Bayern neue oder seltene Bacillariaceen.

Bericht der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik für die Jahre 1914 u. 1915. Rübel, E., Die auf der »Internationalen pflanzengeographischen Exkursion« durch Nordamerika 1913 kennengelernten Pflanzengesellschaften. Mit 6 Tafeln. — Thellung, A.,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pflanzenwanderungen unter dem Einflusse des Menschen. — Morton, Dr. Fr., Pflanzengeographische Monographie der Inselgruppe Arbe, umfassend die Inseln Arbe, Dolin, S. Gregorio, Goli und Pervicchio samt den umliegenden Scoglien (mit 8 Tafeln und 2 Karten). — Pritzel, E. und Brandt, M., Vegetationsbilder aus der Sierra Nevada in Südspanien (mit 8 Tafeln). — Krause, Dr. K., Über die Vegetationsverhältnisse des westlichen und mittleren Kleinasiens (mit 3 Tafeln). — Werth, E., Kurzer Überblick über die Gesamtfrage der Ornithophilie.

Repetitorium specierum nov. regni vegetabilis 1915. Nr. 381—384. Brand, A., Neue Gattungen und Arten der Cynoglosseae. — Lindau, G., Acanthaceae asiaticae. — Schlechter, R., Asclepiadaceae Philippinenses. II. — **Nr. 391—393.** (Die Nrn. 385—390 sind als Repertorium Europaeum et Mediterraneum erschienen. Deren Inhalt ist bereits in den vorhergehenden Nummern dieser Zeitschrift veröffentlicht.) — Loesener, Th., Mexikanische und zentralamerikanische Novitäten V. — Schlechter, R., Orchidaceae novae et criticae. — Zahlbruckner, A., Neue Arten und Formen der Lobelioideae II. — Vermischte neue Diagnosen.

Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Basel. XXV. Bd. 1915. Oes, A., Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Anonaceae. — **XXVI. Bd. 1915.** Binz, A., Ergänzungen zur Flora von Basel.

Verhandlungen der k. k. Zool. Bot. Gesellsch. in Wien. XV. Bd. 1915, Nr. 9/10. Grunow, A., Additamenta ad cognitionem Sargassorum (Forts.).

Magyar Botan. Lapok. 1915, Nr. 1/4. Keller, L., Beiträge zur Inselflora Dalmatiens. — Bornmüller, J., Drei neue Astragalusarten aus der orientalischen Flora. — Domin, K., Hieracium barbicaule Čelak. nebst einigen Bemerkungen über den Formenkreis des H. racemosum Waldst. u. Kit. — Giörffy, J., Über das Vorkommen der Molendoa Sendtneriana in den Karpathen außerhalb der Hohen Tátra. — Wagner, J., Neue Flockenblumen. — Derselbe, Cytisus Vadasii. — Degen, A., Bemerkungen über einige orientalische Pflanzenarten (LXXVII). — Margittai, A., Neuere Beiträge zur Kenntnis der Flora des Bereger Komitates. — Derselbe, Über einen neuen Standort der Pulsatilla pratensis var. Zichyi Schur. in Ungarn.

Bergens Museums Aarbok. 1914/15, 3. Heft. Nathorst, A. G., Zur Devonflora des westlichen Norwegens (mit 8 Tafeln). — **1915/16, 1. Heft.** Enthält keine botan. Arbeiten.

Bergens Museum Aarsberetning for 1914/15. Enthält keine botan. Arbeiten.

Botaniska Notiser. 1915. Nr. 5. Arnelll, H. W., Våren vid Jönköping. — Malmström, C., Några ord med anledning af rektor L. M. Neumans senasta angrepp. — Henriksson, J., Om Corylus Avellana. — Gertz, O., Kopia of Linnéporträttet i Versailles. — **Nr. 6.** Heintze, A., On endozoisk fröspridning genom skandinaviska däggdjur. — Nordström, K. B., Växgeografiska uppgifter från Vemdalen i Härjedalen.

Nyt Magazin, 52. Bd. 3. Heft 1914. Dyring, Joh., Planteliste fra Søgndal. — **4. Heft.** Linge, Bernt, Om vaarens fremadskriden i Finmarken

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

i Juni 1914. — **53. Bd. 1. u. 2. Heft 1915.** Seegaard, Caroline, Untersuchungen über einige Planktonciliaten des Meeres. — Omang, S. O. F., Hieraciumfloraen i de overste bygdelag av Halling-Bogannmeldelser.

The Philippine Journal of Science. 1915. Vol. X, Nr. 4, C. Botany. Merrill, E. D., Studies on Philippine Anonaceae. I. — Derselbe, Plantae Wenzelianae. III. — **Nr. 5.** Derselbe, New or Noteworthy Philippine Plants. XII.

Eingegangene Druckschriften. Besser, Hans, Raubwild u. Dickhäuter in Deutsch-Ostafrika. Verl. des Kosmos, Stuttgart 1915. — Denkschrift über die Notwendigkeit der Schaffung von Moorschutzgebieten nach den Beratungen der VII. Jahreskonferenz f. Naturdenkmalspflege in Berlin am 3. u. 4. Dez. 1915, ausgeführt von der staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege in Preußen. — Diettrich-Kalkhoff, Emil, Flora von Arco. Kommissionsverlag von der Wagnerschen Universitätsbuchhandlung in Innsbruck, 1916. — Hayek, Dr. Aug. v., Die Pflanzendecke Österreich-Ungarns. Verlag von Franz Deuticke in Leipzig u. Wien, I. Bd., 5. Lief., 1916. — Hirc, Dragutin, Floristička izučavanja u istočnim Krajevima Istre. I. Kastav i Kastavština. (Floristische Forschungen in Ostistrien I. Kastav u. Umgebung). Sep. aus »Rad«, 204. Bd., 1914, p. 21. Sep. des deutschen Auszugs in »Izvješća« etc. Nr. 3, 1915). — Derselbe, Ispravcirodnjama dra. Aurela Forenbachera »Visiaijevi prethodnici u Dalmaciji« etc. (Berichtigungen zu den Aufsätzen Dr. Aurel Forenbachers »Visianis Vorgänger in Dalmatien« etc.). (Sep. aus »Rad«, 204. Bd., 1914, p. 171. Sep. des deutschen Auszuges in »Izvješća« etc., Nr. 3, 1915). — Miehe, H., Allgemeine Biologie. Verl. v. B. G. Teubner in Leipzig u. Berlin. 130. Bändchen von »Aus Natur u. Geisteswelt«, 2. Aufl., 1915. — Müller, Alfred Leopold, Das Gedächtnis. Verl. d. Kosmos i. Stuttgart, 1915. — Rettberg, Karl, Ein neues Bewässerungsverfahren für Topfpflanzen in »Astronomische Korrespondenz«, Nr. 12, 1915. — Röll, Julius, Die Torfmoose u. Laubmoose der Umgebung von Erfurt. (Sep. a. d. Jahrbüchern der kgl. Akad. gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. N. F., Heft 41, 1915.) — Schmeil, Dr. Otto, Lehrbuch der Botanik. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig, 35. Aufl., 1915. — Stark, Peter, Untersuchungen über Kontaktreizbarkeit. (Sep. a. d. Berichten der Deutschen Bot. Gesellsch. 1915, Heft 8.) — Thellung, Dr. A., Pflanzenwanderungen unter dem Einfluß des Menschen. (Sep. aus »Bot. Jahrbücher«, Bd. 53, Heft 3—5, Beiblatt 116, 1915.) — Derselbe, Über das »Pricklycomfrey« der Engländer. (Sep. aus den Verhandl. d. Bot. Ver. der Prof. Brandenburg, LVII, 1915.) — Derselbe, Über Xanthium strumarium L. u. X. echinatum Murray, sowie deren Bastard. (Sep. wie vorstehend, LVI, 1914.) — Tubeuf, C. v., Die Lichtentaler Allee bei Baden-Baden, ein Beitrag zur praktischen Bedeutung der Mistel. (Sep. aus d. »Naturwissenschaftl. Zeitschrift für Forst- u. Landwirtschaft«, 13. Jahrg. 1915, Heft 8/9.) — Derselbe, Kann Efeu den Bäumen schädlich werden? (Sep. wie vorstehend, Heft 10.) — Derselbe, Mistel und Naturschutz. (Sep. wie vorstehend, Heft 8/9.) — Derselbe, Pflanzenpathologische Wandtafeln, Prospekt. — Zahn, K., Hermann, Hieracia Domingensia. (Sep. aus »Bot. Jahrbücher«, Bd. 52, Heft 3, 4 u. 5, 1915.)

Bergens Museums Aarbok, 3. Heft 1914/15 u. 1. Heft 1915/16. — Bergens Museum, Aarsberedning for 1914/15. — Berichte der Deutschen Botan. Gesellsch., Heft 8 u. 9, 1915. — Bericht der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie u. systematische Botanik«, für die Jahre 1914 u. 1915. — Botaniska Notiser, Nr. 5 u. 6, 1915. — Hofmann, H. Plantae criticae Saxoniae, Schedae zu fasc. XVIII—XX, Nr. 426—500. — Kosmos Nr. 11—12, 1915. — Magyar Bot. Lapok, Nr. 1/4, 1915. — Mitteilungen der Bayerischen Botan. Gesellschaft, Nr. 11 u. 12, 1915. — Nyt Magazin, 1914, Bd. 52, Heft 3 u. 4, Bd. 53, 1915, Heft 1 u. 2. — Repertorium specierum novarum regni vege-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

tabilis. Nr. 381/384, 1915 u. Nr. 391/393, 1915. (Die Nr. 385—390 sind als »Repert. Europaeum« erschienen.) — The Philippine Journal of Science, Section C., Botany, Nr. 5 1915. — Verhandlungen der k. k. Zool. Bot. Gesellsch. in Wien, Nr. 9 u. 10, 1915. — Verhandlungen der »Naturforschend. Gesellschaft« in Basel, XXV. Bd. 1915 u. XXVI. Bd. 1915.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen usw.

Röll, Dr. Jul., Moos- und Phanerogamenherbarium. Herr Prof. Dr. Jul. Röll in Erfurt setzt sein wertvolles Moos- und Phanerogamenherbarium für 10 000 M. dem Verkauf aus. Die Sammlung dieses hervorragenden Moosforschers, der den Lesern dieser Zeitschrift ja durch zahlreiche Abhandlungen bekannt ist, enthält u. a. auch die Ergebnisse seiner in den J. 1888 u. 1889 in die »Rocky Mountains« und in das Cascadengebirge von Nordamerika unternommenen Forschungsreisen, sowie die auf seinen zahlreichen Reisen in Deutschland, der Schweiz, in Tirol, den Karpathen, Sizilien und den transsylvanischen Alpen gesammelten Arten und Formen samt allen Doubletten und dem noch ununtersuchten Material. Das Herbar besteht aus zirka 20 Bänden Exoten, 30 Bänden Torfmoosen, 40 Bänden Laubmoosen, 50 Bänden Phanerogamen und einigen Bänden Farnen, Lebermoosen, Flechten und Algen und ist in 10 großen Schränken aufbewahrt. Die Sammlung kann im Rittergut Klösterlein bei Aue im sächsischen Erzgebirge besichtigt werden, wo sie aufgestellt ist. Zum Zwecke der Einsichtnahme erhalten Liebhaber daselbst für einige Tage freie Wohnung und Verpflegung.

Plantae criticae Saxoniae. Die Fortsetzung dieses wertvollen Exsiccatenwerkes kritischer Pflanzen des Königreichs Sachsen, das von 1896 bis jetzt von Herrn Hermann Hofmann herausgegeben wurde, hat nun Herr Dr. Otto Weder in Zittau in Sachsen, Goethestr. 14, übernommen. Über die von Hofmann bearbeiteten XVII Faszikel wurde jeweils in der »Allg. Bot. Zeitschrift« berichtet. Die Faszikel XVIII—XX, die nun vorliegen, hat schon Herr Dr. Weder herausgegeben. Diese 3 Faszikel enthalten in den Nummern 426—500 wieder eine Reihe sehr interessanter kritischer Formen. Ein Faszikel, 25 Nummern stark, kostet bloß 6 M., wenn die Pflanzen auf starkes weißes Papier gelegt sind, auf Druckpapier gelegt nur 5 M. Von den Faszikeln XII—XVII können noch einige abgegeben werden. Wir wünschen von Herzen, daß das Exsiccatenwerk auch unter dem neuen, in botan. Kreisen rühmlichst bekannten Herausgeber sich weiter gut entwickeln möge. A. K.

Dr. C. C. Hosseus, Reise nach der argentinischen Provinz Rioja. Dr. C. C. Hosseus hat sich am 20. Sept. 1915 nach der argentinischen Provinz Rioja begeben, um dortselbst während der Dauer von 3 Monaten botanischen und wirtschaftsgeographischen Studien obzuliegen. Das Gebiet dieses Teils der Cordillere ist (soweit bekannt) botanisch noch unerschlossen. Er bereist ein Gebiet, das zur Zeit von der topographischen Abteilung des argentinischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 21_1916

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Literatur, Zeitschriften usw. 133-138